Chronik für den Monat Juni 1918

Autor(en): **Coaz, C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1918)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-396076

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat Juni 1918.

C. Coaz.

1. Dem Großen Rate liegen 30 Einbürgerungsgesuche vor. Es handelt sich in allen Fällen um vieljährige Einwohner und zwar meistens um Italiener. Es wird allen Gemeinden entsprochen, mit zwei Ausnahmen. Die Gehaltsliste wird fertig beraten und ohne Opposition angenommen. Die Verordnung tritt rückwirkend auf 1. April in Kraft. Nach einem Schlußwort des Standespräsidenten schließt der Rat seine Session.

Die Demobilisierung des Bataillons 93 ist verschoben worden.

Mit heute tritt die Käserationierung in Kraft. Die Monatsration beträgt 250 Gramm.

Einzelne Kurorte haben die Saison eröffnet.

Heute landete mitten in der Champagna bei Samaden ein italienisches Kampfflugzeug. Der Flieger ist aus dem Veltlin herübergekommen.

2. Bei der heutigen Volksabstimmung ist die Bundessteuer-Initiative im Kanton Graubünden mit 8160 Ja gegen 13 043 Nein verworfen worden.

Die Bataillone 91 und 92 sind heute mit der Mehrzahl der Spezialtruppen auf Piket entlassen worden.

Der Grütliverein Chur beging heute abend im Volkshaussaal die Jubiläumsfeier des 80jährigen Bestandes des Schweiz. Grütlivereins. Die Festrede hielt Herr Jakob Hefti aus Luchsingen (Glarus).

Auf der Quader in Chur wurde der bündnerische kantonale Schwingertag abgehalten. Abends fand ein Volksfest statt unter Mitwirkung von Männerchören und Turnvereinen.

Im Hotel Steinbock in Chur gab der Tenorist Bernardo Bernardi aus Zürich, unter Mitwirkung von Eduard Henneberg, Pianist aus Basel, ein Konzert.

In Reichenau wurde nach Anhörung eines Referates von Gewerbesekretär F. Ragaz ein „Handels- und Gewerbeverband Imboden" gegründet.

In Davos referierten Regierungsrat Walser und Nationalrat Steinhauser über das kantonale Steuergesetz.

Im Davoser Krematorium ist laut „D. Z." das Gemälde von Augusto Giacometti an seinem Platze angebracht.

In Arosa hat sich ein Töchterchor gebildet, dem bereits etwa 30 Mitglieder angehören. Als Dirigent amtiert Herr Lehrer Casty.

In Arosa fand eine zweite musikalisch-theatralische Aufführung der dortigen Schweizersoldaten zugunsten bedürftiger Militärpatienten in Arosa statt.

In Salux wurde von den dortigen Jungfrauen das Schauspiel „Fabiola" von Kardinal Wiseman aufgeführt.

3. In Bern starb im Alter von 65 Jahren Oberst i. G. Fritz von Tscharner, Chef der Generalstabsabteilung des schweizerischen Militärdepartements. (Nachrufe: „Fr. Rätier" Nr. 131, „B. Tgbl." Nr. 133.)

Die Wasserkräfte der Calancasca sind von den Gemeinden Busen, Castaneda, Grono usw. der Aluminiumindustrie A.-G. in Neuhausen konzediert worden. Der Vertrag unterliegt der Ratifikation von seiten der bündnerischen Regierung und der Gemeindeversammlungen der beteiligten Gemeinden.

4. Im Volkshaussaal in Chur fand das Konzert des Churer Streichquartetts, Herren Direktor E. Schweri, H. Weber, Dr. C. A. Hitz, Dr. A. Cherbuliez, unter Mitwirkung von Fräulein Meta v. Tscharner (Klavier) statt.

In Zuoz starb im Alter von 63 Jahren Frau Anna Gilly-Josty.

5. Die Churer Stadtschule führte ihre Maiensäßfahrt aus, mit nachherigem Umzug durch die Stadt nach der Quader, wo der Schlußakt stattfand. Gegen Mittag hat es bis in die Maiensäße heruntergeschneit.

Der zürcherische Regierungsrat hat Dr. med. Albert Alder, von Chur, in Zürich, zum Oberarzt der medizinischen Poliklinik des Kantonsspitals in Zürich gewählt. Der außerordentliche Bezirksanwalt Dr. G. Cleric, von Chur, in Zürich, wird künftig an der Universität staatsrechtliche Vorlesungen halten.

Zum Dienstchef bei der Kreispostdirektion Chur ist vom Postdepartement gewählt worden Herr Ulrich Lenggenhager, bisher Gehilfe I. Klasse.

6. Der Kreis Fünf Dörfer hat in gemeindeweiser Abstimmung die Einführung der geheimen Stimmabgabe in den Kreiswahlen beschlossen, doch soll die Landsgemeinde beibehalten werden.

In San Vittore im Misox sind auf dem Gute a Marca für die Berninabahn 26 Jucharten umgepflügt und mit Mais bepflanzt worden. Es fehlt dabei, wie man dem „Dovere" schreibt, keineswegs an Arbeitskräften, indem die bei der Anpflanzung beschäftigten Frauen einen Taglohn von Fr. 5.— erhielten, ein Betrag, welcher für das Misox bisher unerhört war. Auch das große Holzgeschäft Mummenthaler in Lugano hat im Misox mehrere Bodenkomplexe gepachtet, um Mais anzupflanzen. („Fr. Rätier".)

Im Volkshaus Chur fand ein literarischer Abend des Dichters Dr. Albert Ehrenstein statt.

7. Heute vormittag kreuzte ein österreichischer Doppeldecker, vom Veltlin herkommend, zweimal das Schweizergebiet am Umbrail, wo er von den Truppen heftig beschossen wurde. Er verschwand zuletzt gegen das Veltlin.

In Poschiavo starb im Alter von 84 Jahren Frau Margherita Sandri-Olgiati.

In Vals fand unter militärischem Geleite die Begräbnisfeier des im Militärdienst verstorbenen Soldaten Johann Furger statt.

8. Der Frauenchor Chur gab im Hotel Steinbock seine Abendunterhaltung.

In Samaden feierte der älteste Einwohner und Bürger der Gemeinde, Herr Ronzi, den 90. Geburtstag.

9. In Langwies hielt die Historisch-antiquarische Gesellschaft von Graubünden ihre Landsitzung ab. Vormittags referierten die Herren Dr. F. Jecklin und Architekt Risch über die Geschichte der Kirche von Langwies und den neuesten Umbau derselben. Nachmittags hielt Herr Landammann H. Brunold einen Vortrag über die Rechtsgeschichte der Talschaft Schanfigg.

In Ilanz referierten die Herren Nationalrat Dr. Steinhauser und Regierungsrat Vonmoos über die Steuergesetzesvorlage.

10. Der Kleine Rat erklärt sich namens des Kantons, unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Großen Rates, bereit, sich an einer zu gründenden „Aktien-Gesellschaft Bündner Kraftwerke" durch die Übernahme von 50 000 Fr. in Aktien und Bezeichnung von zwei Vertretern im Verwaltungsrate der Gesellschaft und einer entsprechenden Vertretung im Ausschuß zu beteiligen, sofern sich die Gesellschaft innert zwei Monaten mit einem Aktienkapital von mindestens einer Million Franken konstituieren sollte.

Giovanni Giacometti, unser bekannter Bergeller Maler, hat in Genf in der Galerie Moor eine Ausstellung seiner Werke veranstaltet.

11. Im Marsölsaale in Chur fand ein Künstlerkonzert zugunsten der schweizerischen Wehrmänner der 6. Division und der Hinterbliebenen der nach Deutschland eingezogenen Krieger statt — gegeben von Gertrud Diesel-Saaß und Herrn C. Sengstack, beide von der herzogl. braunschweigischen Hofoper. Am Flügel Herr H. Zwerner.

Herr Dr. med. Fl. Zambail von Pontresina, Sohn des Herrn Landammann Zambrail, wird im Herbst sich als praktischer Arzt in Samaden niederlassen.

In Stuls starb im Alter von 68 Jahren Frau Anna Heinrich geb. Schmidt.

12. Für die Durchführung einer allgemeinen Sammlung zu einer „Schweizerischen Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien" ist auch in unserm Kanton ein öffentlicher Aufruf erlassen worden.

Der Schweiz. Gewerbeverein wählte Herrn Schütter in Chur in den Zentralvorstand und ernannte Herrn Hürsch in Chur zum Ehrenmitglied.

13. In Paris wurde Prof. Dr. Samuel Pozzi in seinem Arbeitszimmer von einem Wahnsinnigen ermordet. Prof. Pozzi entstammt laut „Bund" einer bündnerischen Familie, die anfangs des 17. Jahrhunderts während der Veltliner Wirren aus dem Veltlin nach Poschiavo einwanderte. Prof. Dr. Samuel Pozzi erwarb sich als Chirurg Weltruhm und betätigte sich auch im politischen Leben Frankeichs. Er war Senator, Mitglied der Académie de médicine und ein Führer der französischen Protestanten. Frankreich verliert in ihm einen seiner bedeutendsten Ärzte. Laut „Fr. Rätier" ist Prof. Pozzi im Ausland aufgewachsen — sein Vater war Cafetier in England und Frankreich — hat aber die alte Heimat Puschlav in Ehren gehalten und auch besucht.

14. Der Kleine Stadtrat von Chur hat beschlossen, das Anteilscheinkapital der Stadt Chur bei der ostschweizerischen Produktionsgellschaft Ceres von Fr. 5000.— auf Fr. 10 000.— zu erhöhen, da sich hierzu Gelegenheit geboten hat. Damit sichert sich die Stadt einen entsprechend höheren Produktenanteil. Der Große Stadtrat ist damit einverstanden.

In der St. Johannkirche in Davos-Platz gaben die vereinigten Chöre von Davos, unter Mitwirkung von Frau Elwine Kindschi-Dinkelacker, Sopran, unter der Leitung von Herrn Kapellmeister Fr. Ingber ein Konzert zugunsten der Stiftung der 6. Division.

Laut „Schweiz. Bauzeitung" sind die unserm Kanton angehörenden Herren Architekten E. Wipf in Zürich und Martin Meiler in Chur anläßlich des schweizerischen Ideen-Wettbewerbes für Gemeindehäuser mit zwei zweiten Preisen ausgezeichnet worden.

15. Die Ligia Grischa in Lausane gab einen Unterhaltungsabend, an welchem der Präsident der Gesellschaft, Herr Hans Baggin, einen Vortrag über „Puschlav, Bergell und Misox-Calanca" hielt.

In Vals wurde die Seniorin der Gemeinde, Witfrau Maria Magdalena Schnider-Heini, geboren am Neujahrstage 1830, zu Grabe getragen.

16. In Chur hielt der Bündner. Schützenverberband seine ordentliche Delegiertenversammlung ab.

In Filisur tagte die Delegiertenversammlung des Verbandes bündnerischer Krankenkassen.

In Samaden referierte Staatsawalt Dr. Bezzola über das Steuergesetz, in Poschiavo Herr Beti, in Schuls Regierungsrat Vonmoos, in Lavin Dr. Regi, in Reichenau Stadtpräsident Dr. Hartmann, in Disentis Dr. Desax, in Küblis Nationalrat Walser, in Malans Major Thöny.

Herr Raget Joos von Andeer, in Thusis, hat das Diplom als Grundbuchgeometer erhalten.

Postkondukteur Flor. Gabriel von Waltensburg in Ilanz ist

nach mehr als 40jährigem treuem Dienst in den wohlverdienten Ruhestand getreten, als einer der ältesten Kondukteure.

Im Hotel Oberalp in Ilanz fand die diesjährige Generalversammlung der Sektion Piz Terri S. A. C. statt. Haupttraktandum war die Veranstaltung eines Führerkurses gemeinsam mit der Sektion Bernina.

17. In der Aula der Kantonsschule in Chur hielt Herr Pfarrer Caminada von Truns einen romanischen Vortrag über den Dichter Alfons Tuor.

In der Ortsgruppe Chur der Festbesoldeten referierte Großrat G. Simmen über die Vorlage des kant. Steuergesetzes.

Der Stadtverein Chur hielt seine Generalversammlung ab.

Der Kaufmännische Verein Chur hat einstimmig beschlossen, für die kant. Steuergesetzvorlage einzutreten.

In Chur starb im Alter von 71 Jahren Stadtpolizei-Sekretär Christian Reinhard.

18. Im Freisinnigen Verein Chur referierte Regierungsrat Vonmoos über das Steuergesetz.

Nach einer Korrespondenz in der „N. B. Ztg." kann sich die Gemeinde Sils i. D. rühmen, in der Person von Herrn alt Lehrer Chr. Marquès wohl den ältesten Zivilstandsbeamten unseres Kantons zu besitzen. Trotz seinen 88 Jahren waltet er in mustergültiger Weise seines Amtes. Tagtäglich geht er auch noch seiner Landwirtschaft nach.

19. Von der kantonalen Regierung wurde die unentgeltliche Zuwendung von drei weiteren Stück Steinwild durch den Bund aus dem Wildpark Peter und Paul in St. Gallen zur Mehrung der Steinwildkolonie im Bannbezirk Piz d'Aela angenommen und verdankt.

Die Sektion Rhätia S. A. C. hielt die Schluß-Sitzung ab. Der seit einigen Jahren vakat gebliebene Posten eines Bibliothekars wurde wieder bestellt. Die Versammlung beschloß ferner die Errichtung einer Rettungsstelle des S. A. C. (Hauptstation) auf der Lenzerheide.

Die Churer Alpfahrt fand heute abend statt.

20. Zur Aufnahme in die beiden Churer Ferienkolonien haben sich 235 Kinder angemeldet. 208 konnte entsprochen werden.

500 Kinder aus deutschösterreichischen Städten begaben sich zu mehrwöchigem Erholungsaufenthalt nach St. Moritz und in die Innerschweiz.

21. Die Heuernte im Bergell, welche zum Teil von Internierten besorgt wird, hat begonnen.

22. Heute wurden drei Stück Steinwild, alles einjährige Tiere aus dem Wildpark Peter und Paul in St. Gallen, in den Bannbezirk Piz d'Aela verbracht. Von zwei früher dort ausgesetzten Steinwildgruppen hat man sichere Kunde, während man von einer dritten Gruppe vermutet, sie sei nach dem Oberhalbstein hinübergezogen.

Herr Prof. Chr. Bühler hat nach 35jähriger verdienstvoller Wirksamkeit als Dirigent des Cäcilienvereins Chur seinen Rücktritt genommen.

23. Bei der heutigen Volksabstimmung ist die Revision des kantonalen Steuergesetzes mit 11 284 Ja gegen 6729 Nein gutgeheißen worden.

Der Kreis Churwalden hat in gemeindeweiser Abstimmung die Statutenvorlage für eine Kreiskrankenkasse angenommen. Damit ist die Krankenversicherung im Kreis Churwalden obligatorisch erklärt worden.

In Schuls tagte die Hauptversammlung des Imkervereins Engadin. Der Detail-Honigpreis wurde vorläufig auf Fr. 7.— pro Kilogramm festgesetzt. Herr Pfarrer Vonmoos hielt einen Lichtbildervortrag über die Bienenzucht.

Der kürzlich in das kantonale Bürgerrecht aufgenommene Herr Emil Mahler-Saurer in Thalwil übermittelte dem Kleinen Rat als Ausdruck der Freude und Wertschätzung hierüber den Betrag von 5000 Fr., der nach Gutfinden für einen edlen, speziell bündnerischen Zweck verwendet werden soll. Der Kleine Rat beschloß, die Schenkung unter bester Verdankung anzunehmen und den Betrag dem Fond für arme Versorgungsbedürftige des kantonalen Asyls Realta zuzuwenden.

24. Auf dem Wege zur Arbeit starb heute in Chur im Alter von 59 Jahren Ingenieur Theodor Küng, Besitzer der Gießerei daselbst. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 146, „Graub. Generalanz." Nr. 26, „N. B. Ztg." Nr. 146.)

Der Chef des Telegraphenbureaus Chur, Herr Tatti, tritt nach mehr als 50jähriger Tätigkeit im Dienste der Telegraphenverwaltung von seinem Posten zurück, um sich in den wohlverdienten Ruhestand zu begeben.

Gegenwärtig sind die von Kunstmaler Augusto Giacometti in Zürich für die Martinskirche in Chur angefertigten farbigen Glasgemälde-Entwürfe im Schaufenster der Buchhandlung Schuler ausgestellt.

Die sechs Alpen der Gemeinde Samaden wurden dieser Tage bestoßen, die Alp Muntatsch mit Vieh aus dem Oberland.

25. Unter der Firma Montan- und Rohstoff A.-G. hat sich mit Sitz in Disentis eine Aktiengesellschaft gebildet, die den Erwerb und die Fortführung der bisher unter der Firma „Dr. G. Brauchlin, Talkumwerke", in Disentis betriebenen Talkgruben, die Produk-

tion, Verarbeitung und den Handel mit Rohstoffen und Waren auf dem Gebiete der Montan- und verwandter Industrien, die Gründung solcher Unternehmungen und die Beteiligung an solchen und die Errichtung von Zweigniederlassungen bezweckt.

Herr Franz Hartmann von Obervaz hat an der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung der philosophischen Fakultät der Universität Bern die Doktorprüfung bestanden.

In Chur starb im Alter von 72 Jahren Frau Baumeister Lina Hartmann-Meißer, die Mutter des Herrn Architekt Nik. Hartmann in St. Moritz.

26. In Chur feierte Herr Dr. Emil Köhl sein 25jähriges Jubiläum als Spitalarzt. Der Stadtrat überreichte ihm bei diesem Anlaß eine Dankesurkunde.

Die Enquete unter den Kantonsschülern habe eine Mehrheit für die Beibehaltung des Kadettenwesens und gegen dessen Ersetzung durch zivile Exkursionen ergeben. Die zwei untersten Klassen sind schon seit 1914 vom Kadettendienst befreit und machen dafür Exkursionen.

In Arosa wurden schon einige Veranstaltungen für die Nationalspende durchgeführt, die einen schönen Ertrag brachten.

Zum Zweck einer gerechten Milchverteilung wird in Arosa eine Zentralstelle geschaffen, bei der alle einheimische und zugeführte Konsummilch abgegeben werden muß. Wie man vernimmt, hat der nordostschweizerische Milchproduzentenverband, der die Aufgabe der Milchversorgung Grubündens übernommen hat, diese Zentralstelle verlangt, und zwar unter der Androhung, sonst keine Milch mehr zu liefern. Ähnliches wurde aus dem Engadin berichtet. („Fr. Rätier".)

Der Schulrat der Kreissekundarschule Thusis hat Herrn Sekundarlehrer Chr. Buchli von Safien, zurzeit Sekundarlehrer in Obstalden, zum Nachfolger von Herrn Schulinspektor Martin berufen. Letzterer hat 19 Jahre als Lehrer an der Schule mit vorbildlicher Treue gewirkt.

Wie dem „Rt." berichtet wird, ist nun Herr Pfarrer Paul Royer aus der dreijährigen russischen Gefangenschaft befreit worden. Am Pfingstfest 1915 wurde er bekanntlich mit seinem Vater von den Russen weggeführt und auf Pfingsten 1918 gelang es ihm, frei zu werden und über Deutschland zu seiner jetzt in Wien lebenden Mutter zu eilen.

27. In Fetan trat die evangelische Synode zusammen.

Herr Pfr. Roffler von Igis leitete letzte Woche im Münstertal einen Bienenzuchtkurs, der einen guten Verlauf nahm bei guter Beteiligung.

Eine im Kurhaus Passugg veranstaltete Sammlung zugunsten der schweizerischen Nationalspende ergab die schöne Summe von Fr. 820.—.

In Waltensburg starb im Alter von 77 Jahren alt Kreispräsident Michel Cadonau.

28. Die Anstalt Schiers und das Krankenhaus Schiers haben gemeinsam auf Stels für 4000 Fr. ein Torfmoor erworben, dessen Ausbeutung bereits begonnen hat. Die Qualität des gewonnenen Brennmaterials ist laut „Pr. Ztg." sehr gut. Verteuert wird dasselbe aber durch dren weiten und schwierigen Transport.

29. Das Bataillon 93 und die Gebirgssappeurkompagnie IV/6 wurden heute entlassen.

Auf ein Gesuch des Schulrates von Chur hat Herr Pfr. Walser sich bereit erklärt, das Rektorat der Stadtschule noch bis Ende dieser Amtsperiode, Herbst 1919, weiterzuführen.

Der Präsident des kantonalen Festbesoldetenverbandes, Herr Großrat Simmen, habe aus Gesundheits- und andern Gründen seinen Rücktritt erklärt.

350 Ferienkinder aus Österreich kommen nach Schuls.

In Ilanz starb im Alter von 75 Jahren Frau Theresia Spescha geb. Condrau.

In Samaden starb in seinem 67. Altersjahre Johann Liß-Branger. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 153.)

30. In Fetan tagt seit dem 27. die evangelisch-rätische Synode. Am Volksabend referierte Dr. jur. Otto Mohr, Gemeindepräsident in Schuls, über: „Humanität und Kriegsdienst." — Da die Reformatoren-Gedächtnistafel (Comander und Gallicius), die seinerzeit von der rätische Syode gestiftet worden war, mit der Renovation der St. Martinskirche in Chur auch erneuert werden soll, wurde unter den Synodalen eine Sammlung veranstaltet mit sehr schönem Erfolg. — Die Synode beschloß, die Jahres-Rente aus der Witwenkasse zu erhöhen. — Der Samstag nachmittag wurde dem Besuch des Schlosses Tarasp gewidmet, wo Dr. Mohr von St. Moritz in die interessante Geschichte von Schloß und Herrschaft Tarasp einführte. — Als Synodalort für 1919 wurde Chur gewählt. — In die Synode wurden aufgenommen: Kandidat Bernhard Andry von Remüs, Pfarrer Hartmann Hirzel von Zürich in Davos, Dr. phil. August Langmesser von Basel in Davos, Pfarrer Paul Urner aus Zürich in Arosa, Pfarrer Hans Rihner von Villnachern (Aargau) in Splügen. Der Synodal-Gottesdienst wurde geleitet von Pfarrer Filli-Sta. Maria. Die romanische Nachmittagspredigt hielt Herr Pfarrer Planta-Tschiertschen.

In Chur fanden am 28., 29. und 30., als Abschluß der Sammlung für die schweizerische Nationalspende, öffentliche Veranstaltungen statt, an welchen zahlreiche Vereine und Gesellschaften mitwirkten. Am 30. wurde damit auch ein Volksfest auf der Quader verbunden (Armeetag). Alles nahm einen sehr befriedigenden Verlauf.

Der Churer „Hansenverein" hat am Namenstag auch in diesem Kriegsjahr seine Versammlung abgehalten und dabei neben der Gemütlichkeit die Wohltätigkeit ausgeübt.

Im Kreuzspital in Chur starb P. Präfekt Fidelis Balzani. (Nachruf: „B. Tagbl." Nr. 154.)

In Chur starb Frau Regierungsrat Agnes Olgiati geb. Parli.

Der Handels- und Gewerbeverband Imboden hielt in Reichenau seine konstituierende Generalversammlung ab.

An die durch den Tod des Herrn Pfarrer Lutta freigewordene Pfarrstelle in Saas ist Herr Pfr. Casparis in Valzeina einstimmig gewählt worden.

Der katholische Geistliche in Arosa, Herr Pfarrer Philippe, hielt gestern seine Abschiedspredigt. Nach elfjähriger Tätigkeit verläßt derselbe diese Pfarrei, um nach Frankreich zurückzukehren.

In Campfèr bleiben dieses Jahr alle Hotels geschlossen.

Ein botanisch-wissenschaftliches Laboratorium soll diesen Sommer auf Muottas-Muraigl errichtet werden zu Studien mit Alpenpflanzen. Herr Prof. Senn (Basel) gedenkt dort das Institut im bisherigen Restaurant einzurichten.

Die Zahl der an der Universität Zürich während des gegenwärtigen Sommersemesters studierenden Bündner beträgt 67; Graubünden steht damit unter den Kantonen an fünfter Stelle.

Am Schwingertag des Kantons St. Gallen errang Wilhelm G. von Chur den ersten Kranz.

Naturchronik für den Monat Juni 1918.

C. Coaz.

Witterung in Chur: Die große Trockenheit, welche sich bereits im Mai geltend gemacht hatte, dauerte in den Juni hinein an. Ein erster, aber nur leichterer Regen fiel am 5. vormittags. Gleichzeitig trat eine starke Abkühlung ein. In den Bergen schneite es, und der Schnee legte sich bis gegen 1200 m ü. M. herunter. Die Nacht vom 5./6. brachte uns auch in Chur einen Frost. Bohnen- und Maispflanzungen erlitten durch denselben Schaden. Am 12. nachmittags und in der Nacht trat dann ein ergiebiger, mehrstündiger Regen ein (12,1 mm). Vom 13.—15. folgte wieder Aufheiterung. Am 15. nachmittags fiel neuerdings Regen und blieb die Witterung von da an den Monat aus andauernd regnerisch. Am 17. herrschte zudem starker Föhn. Am 24. morgens lag in den Bergen wieder bis zirka 1200 m herunter Schnee. Die mittleren Temperaturen des Monats berechnen sich nach den von der meteorologischen Station Chur registrierten Beob-